

# Halle'sche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen



1917 Nr. 498

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 210

Abend-Ausgabe

Abend-Ausgabe

Sonntag, 29. September 1917

Verlagsdirektor: Dr. H. Simon, Halle

Sonntag, 29. September 1917

Verlag von Otto Thiele, Halle (Saale)

# Fliegerangriffe auf London und andere englische Küstenstädte

## Wieder 22000 Tonnen versenkt

Berlin, 28. Sept. (Halle). Im Sperrgebiet um England wurden durch die Tätigkeit unserer U-Boote wiederum

22000 Brutto-Register-Tonnen versenkt. Unter den versenkten Schiffen befinden sich der bewaffnete englische Dampfer „Queen Malie“ (4278 Tonnen), mit Flachs von Irland nach England, zwei siebenklässige Dampfer, davon einer schwedisch und englischer Nationalität, ferner die französischen Segler „Blanch“ und „Marta“, mit Kohle für Frankreich, und der russische Segler „Marta“, welcher letztere 3 unter Sicherung führen.

## Der Chef des Admiralfalles der Marine.

### U-Bootswirkung im Mittelmeer

Berlin, 28. Sept. Die von den Deutschen an der Salonikifront gefangenen Geiseln sind in ihren Verhaftungen von U-Booten in der Ägäis in die Freiheit entlassen. Für die kurze Reise von Salonik nach Skantzio, die früher 3 Tage dauerte, brauchen die Dampfer jetzt etwa 16 Tage, da sie trotz der Begleitung durch U-Boote, Torpedoboote und sonstige Kriegsschiffe ununterbrochen in allen Richtungen Zeit liegen und Ausschau über die heillosen U-Boote abwarten müssen. Lediglich gepöbelte bedeutet eine beinahe quantitative Verlingerung der Fahrt genau deshalb wie der Verlust von Tonnage durch Versenkung.

## Eine Erklärung der Zentrumsfaktion des Reichstages

Berlin, 28. Sept. „Germania“ veröffentlicht folgende Erklärung der Zentrumsfaktion des Reichstages:

1. Die Behauptung, daß die Abgeordneten Schrenbohm und Erbberger gegen den Beschluß des Reichstages über die Zentrumsvorteile vom 25. Juli 1917 zu Frankfurt gestimmt haben, ist freie Erfindung. Der Abgeordnete Erbberger konnte aus zwingenden Gründen am Tage der Abstimmung nicht mehr anwesend sein, ist aber mit dem Frankfurter Beschluß vollkommen einverstanden. Der Abgeordnete Schrenbohm hat nicht nur für diesen Beschluß gestimmt, sondern in hervorragender Weise an dem Zustandekommen desselben mitgewirkt.

2. Sämtliche in Frankfurt anwesenden Reichstagsabgeordneten der Zentrumsfaktion, welche am 19. Juli für die Friedensankündigung des Reichstages gestimmt haben, haben dem Beschluß des Reichstages zugestimmt, da sie in diesen Fällen Gelegenheit zu ihrem Standpunkt, sondern nur die Hervorhebung eines in der Friedensankündigung des Reichstages als selbstverständlich vorausgesetzten Kriegszustandes erblickten.

3. Es ist sehr bedauerlich, daß von einzelnen Parteianghörigen in einigen Verbänden ein über die sachliche Kritik hinausgehender persönlicher Kampf gegen Parteimitglieder geführt wird. Dadurch wird die Einigkeit der Partei, die nie so nötig war wie in diesen schweren Zeiten, im höchsten Maße gefährdet.

## Österreichischer Schlachtbericht

Wien, 28. Sept. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

### Italienischer Kriegsschauplatz

Am der Fronte steht vor die Kritikalität der italienischen Armee. Ein von Feindesseite gegen den Hauptposten unternehmender Angriff eines Flugzeugverbandes, der sich aus acht Caproni und vier Kampffliegern zusammensetzte, blieb erfolglos. In der Schlachtfront herrschte während des ganzen Tages erhöhte Wachsamkeit. Die Front unterhalb der Feindlinie ist in allen Richtungen durch die Feinde besetzt. Am 27. September wurde südlich von Basso ein gegen unsere Feldwachen unternommener Angriff einer italienischen Sturmkompanie abgewiesen. Auch im Raum des südlichen der italienischen Sturmtruppen mit diesem Mißerfolge an.

Wien, 29. Sept. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet: Am 27. September abends unternahm italienische Flugzeugverbände auf Brenna und Bala, 60 wurde feinerer militärischer Schaden anrichtet. Die Bomben fielen in die See. Der Angriff war glücklos, als die Feinde. Zur gleichen Zeit griff ein unserer Flugzeugverband die Ballonhalle von Jesi bei Ancona an. Sie wurde durch Luftstöße zerstört. Ein in der Halle befindliches Luftschiff explodierte mit hoher Schallstärke.

### Westlicher Kriegsschauplatz

Die Westfront ist ruhiger. Die Feinde haben keine nennenswerten Bewegungen gemacht. Die Front ist in allen Richtungen durch die Feinde besetzt. Am 27. September wurde südlich von Basso ein gegen unsere Feldwachen unternommener Angriff einer italienischen Sturmkompanie abgewiesen. Auch im Raum des südlichen der italienischen Sturmtruppen mit diesem Mißerfolge an.

### Südlicher Kriegsschauplatz

Die Südfront ist ruhiger. Die Feinde haben keine nennenswerten Bewegungen gemacht. Die Front ist in allen Richtungen durch die Feinde besetzt. Am 27. September wurde südlich von Basso ein gegen unsere Feldwachen unternommener Angriff einer italienischen Sturmkompanie abgewiesen. Auch im Raum des südlichen der italienischen Sturmtruppen mit diesem Mißerfolge an.

## Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 29. September.

### Westlicher Kriegsschauplatz

Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht  
An der flandrischen Küste und zwischen Southouster Wald und Lys wechselte die Kampfart der Briten in ihrer Stärke. Festem Truppenfeuer in den Abendstunden stieß die Flieger folgten nur bei Sonnenbeuge englische Zeilangriffe; sie wurden abgewiesen.

Am Wege Ypern-Paschendale wurde der Feind aus der Trichterlinie, die er dort noch hielt, geworfen.

Im Ueberfliegergebiet der Ypern trachten unsere Erfunder von Zusammenstößen mit Belgieren Gefangene zu rufen.

### Seeresgruppe Deutsche Kronprinz

Nordöstlich von Soissons und der Ardun verstärkte sich der Feuerkampf zwischen Feind und uns. Der Feind auf der Maas ist nachts lebhaft. Mehrere Vorüberflüge, die unsere Sturmtruppen in die französischen Stellungen führten, hatten vollen Erfolg.

### Seeresgruppe Herzog Albrecht

Bei Briel im Sundgau blieben bei einem französischen Vorstoß einige Gefangene in unserer Hand.

London und mehrere Orte an der englischen Südküste wurden von unseren Fliegern mit Bomben angegriffen.

### Ostlicher Kriegsschauplatz

#### Front Prinz Leopold

Die meist geringe Gefechtsfähigkeit zeigte sich nur vorübergehend bei Erkundungsunternehmungen nördlich der Düna, westlich von Lud und am Bhruc.

### Seeresgruppe Macken

Russische Abteilungen, die in Rüssen über den Sereth und den St. Georgs-Arm der Donau gesteht waren, wurden durch schnelle Gegenstoß vertrieben.

### Macedonische Front

Keine größeren Gefechtsaktionen.

### Der Erste Generalquartiermeister

Ludendorff.

## Am Ende der englischen Seeherrschaft

Berlin, 28. Sept. Nach den letzten Meldungen von der Salonikifront beruht dort allgemein die Meinung, daß es aus und vorbei ist mit der englischen Seeherrschaft. Lord George's hochsehrwürdiger Hofen sollte nur zur Verhinderung des eigenen Abfalls und zur Denebaltung der Neutonen dienen. Es ist allgemein üblich, daß diejenigen Geiseln, die nicht von Geiseln aus an der Spitze entlang über dem Meeresspiegel und dem Meeresspiegel, lieber auf jeglichen Kreuzen in die Heimat vertrieben, da sie die so beabsichtigte Gefangenschaft, torpediert zu werden, fürchten.

### Zar Ferdinand's Dank

Sofia, 28. September. Das Amtblatt veröffentlicht eine Kundgebung, in der der König der Nation für die innige Anteilnahme dankt, die sie ihm anlässlich des Hinscheidens der Königin Eleonore bewiesen haben. In der Kundgebung heißt es: Wenn in der gegenwärtigen Stunde von Trost gesprochen werden kann, so finden wir ihn einzig in dem Mitgefühl unserer vielgeliebten Völker bei dem Unglück, das uns betroffen hat, und in der Geduld, mit der es sich beileute, um sein Leidgefühl zum Ausdruck zu bringen und an unserem Schmerze teilzunehmen.

## Verlaßnahme der amerikanischen Handelschiffe

Washington, 28. Sept. (New York). Das Schiffverbot ist mit, daß jedes für den Export von Waren amerikanische Handelschiff über 2500 Tonnage am 15. Oktober requiriert werden wird. Die Frachtkosten werden bedeutend niedriger angesetzt werden als sie jetzt sind.

## Hauptanschluß des Reichstages

Davos war bereits in unserer heutigen Morgenansicht die Ausführung des Reichstages am 29. September im Reichstagsgebäude in Berlin. Die Sitzung begann um 10 Uhr in feierlicher Atmosphäre. Die Sitzung wurde von dem Reichspräsidenten eröffnet. Die Sitzung wurde von dem Reichspräsidenten eröffnet. Die Sitzung wurde von dem Reichspräsidenten eröffnet.

Berlin, den 28. September 1917.

Der Hauptanschluß des Reichstages begann heute die Beratung der Fragen der auswärtigen Politik. Die Beschlüsse waren: Reichstag, Dr. Fischer, sämtliche Reichstagsmitglieder und viele Reichstagsmitglieder. Die Sitzung wurde von dem Reichspräsidenten eröffnet. Die Sitzung wurde von dem Reichspräsidenten eröffnet. Die Sitzung wurde von dem Reichspräsidenten eröffnet.

## Rede des Reichstagspräsidenten

Seine Rede über die allgemeine Lage begann der Reichstagspräsident mit warmen Dankworten an Herz und Heimat und mit einem Rückblick auf die glänzenden militärischen Erfolge der letzten Wochen. Sodann betonte er die volle Einigkeit und Uebereinstimmung der politischen Führung bei uns und in allen Verbänden und gebot in herrlichen Worten die gemeinsamen Waffeneinsatz und der Waffeneinsatz der Verbände. Er sprach weiter den bestrebenden Stand unserer Vorgesetzten an den Neutralen, die auch durch die unerbittlichen Anforderungen der feindlichen Vorgesetzten nicht getrübt werden konnten. Der Schweiz, den Niederlanden und Spanien wurde für ihre selbstlose Tätigkeit auf dem Gebiete der humanitären Kriegsfürsorge unser besonderer Dank ausgesprochen. Der Reichstagspräsident sprach dann über die Bedeutung der Vereinigten Staaten mit besonderer Rücksicht auf die Beteiligung der Vereinigten Staaten auf Lebenszeit, und daß wir stets bereit sind, an der Befreiung der Neutralen mit notwendigen Bedarfsleistungen teilzunehmen, als Unterstützung unserer eigenen Kräfte und Hilfswesen durch den Krieg selbst. In knappem Strich zeichnete er hierauf den Stand der Dinge in den feindlichen Ländern:

Die militärischen und finanziellen Schwierigkeiten Frankreichs nehmen nach und nach größere Ausmaße an. Die militärische Not mit ihren immenspolitischen Begleiterscheinungen in Italien fühlbar, wo Regierung und Kriegstreiberische Parteien die wachsende und immer energischer vorgehende Friedenspropaganda mit den größten Anstrengungen niederhalten suchen. In England ist unser U-Bootskrieg seine höhere und unerbittliche Wirkung aus. Nur die trügerische Hoffnung auf einen Zwischenfall bei uns läßt die leitenden britischen Staatsmänner heute noch an Kriegsziele anstreben und sich nicht von der Idee lösen, die sie mit den politischen und wirtschaftlichen Lebensnotwendigkeiten der Deutschen völlig unvereinbar sind. In den Vereinigten Staaten sucht die Regierung mit allen Mitteln auch durch überhöhten Terrorismus die bisher in weltlichen Kreisen fehlende Kriegslust aufzuwecken. Die Feinde des angloamerikanischen militärischen Bündnisses der Union ruhig und zufriedentun entgegen. In Russland herrscht eine starke Wirtschaftskrisis, insbesondere sind die Transportmittel dem Kaufmann, die der Friedensfähig bringen wird, in seiner Weise gemacht. Die Frage einer künftigen Demobilisierung liegt wie ein Alpdrück auf der neuen Regierung. Die leitenden Männer, zur Hälfte abhängig von den Arbeitern und Soldaten, zur anderen von ihren englischen und amerikanischen Verbänden, können so gut wie keine Verengungsmöglichkeit nach außen mehr zu besitzen. Jetzt gibt es in Russland noch niemanden, der die Kraft findet, gegenüber dem Haas und den Entente-Stützlingen die allgemeine Bedingung nach Frieden zu verhandeln.

## Die Reichstagspräsidenten im Haus auf unsere Antwort auf die Propaganda und auf die

Frage der Kriegsziele  
zu sprechen. Er schloß dann ab:  
Die deutsche Note ist, soweit es sich bisher überlegen läßt, bei unseren Freunden und Verbänden beifällig, bei der Weltöffentlichkeit unserer Gegner mit offenkundiger Beilegenheit aufgenommen worden.  
Soweit eine Kritik aus der Feindpresse oder von mörderischen Mächten versucht werden ist, richtet sie sich in erster Linie gegen die deutsche Note, die die Feinde der Entente in der Note nicht gegen uns haben.  
Es ist ferner beifällig, wie ein Renner der internationalen Lage und der internationalen Bedenke jemals davon glauben konnte, wie würden in der Lage sein, in einer





**Alte Promenade 11a.** **UT** **Leipzigerstrasse 88.**  
 Fernruf 5788. Fernruf 1224.  
**Waldemar Psilander**  
 in:  
**Der gefesselte Sieger**  
 Schicksale eines Künstlers  
 = 4 Akte.  
**Zickendraht's Mission**  
 Reizendes Lustspiel.  
 Sonntag von 3—5 Uhr:  
**Jugend-Vorstellung**  
 mit vollkommenem neuem Programm.  
 Wir gewähren für jeden Antellschein nur 7. Kriegsanleihe  
**zwei Freiplätze.**  
 Die Kassen unserer Theater sind zur Entgegennahme von Zeichnungen am Sonntag von 11<sup>1/2</sup> bis 1 Uhr geöffnet.

**Apollo-Theater.**  
 Heute Sonnabend, d. 29. Sept., abends 8.10 Uhr!  
**Ehrenabend**  
**Willy Schenk**  
**„Man lebt ja nur einmal“**  
 Operettenposse in 3 Akten von W. Gerike.  
 Rentier Felder . . . . . Willy Schenk  
 Sonntag, den 30. Sept., nachm. 5<sup>1/2</sup>, u. abds. 8.10  
**2 Abschieds-Vorstellungen.**  
 Nachmittags 3<sup>1/2</sup> Uhr: Familien-Vorstellung.  
**Jugendliche haben Zutritt.**  
 „Kriegesglück“ . . . . . 2906  
 Volkstück mit Gesang in 1 Akt von O. Richter.  
 hierauf: „Das Mädchen aus der Fremde“  
 Burleske mit Gesang in 1 Akt von O. Richter.  
 Kleine Preise: 1.50, 1.—, 0.50. 3 Kinder 1 Billet.  
 Abends 8 Uhr: Zum letzten Male!  
**„Man lebt ja nur einmal“.**  
 Vorverkauf den ganzen Sonntag über geöffnet.

**Apollo-Theater.**  
 Das  
**Herrnfeld-Theater** zu Berlin  
 eröffnet unter dem  
 in der Originalität seiner Komik völlig einzig dastehenden Direktor  
**Anton Herrnfeld**  
 am Montag, den 1. Oktober um 10 Uhr umfassenden  
**Grossen Gastspiel-Zyklus**  
 seines weltberühmten Gipfel der Komik repräsentierenden  
 rühmten, den Spielpians.  
 Als Besetzung-Vorstellung:  
**Familie Plaschek.**  
 Tragikomödie in 3 Akten von Anton und Deas Herrnfeld.  
 Rentier Plaschek . . . Anton Herrnfeld.  
 Als weitere Hauptdarsteller:  
**Carla Nutzbauer.**  
**Ferdinand Grüncker.**  
 Anfang 8.15 Uhr. Ende gegen 10<sup>1/2</sup> Uhr.  
 Gewöhnliche Preise!

Saal der Loge zu den 5 Türmen.  
 Montag, den 8. Oktober, abends 8 Uhr  
**Wohltätigkeits-Konzert**  
 zum Besten des Hallischen Säuglingsheims.  
**Adolf Harlacher**  
 vom Hallischen Stadttheater (Gesang),  
**Martha Benkenstein**  
 (Klavier).  
 Lieder von Mozart, Beethoven, Schubert, Schumann,  
 Scheinpfung, Wolf, Strauss. Klavierstücke: Chopin,  
 Ballade g-moll, Fantasie-Improrompt, Etüde e-moll, Liszt,  
 Liebestraum Nr. 3, Rigolotte-Fantasie. 5295  
 Konzertfügel Bechstein aus dem Magazin von Reinh. Koch.  
 6071  
 Hofmusikalienhandlung von Meier, Mothan.

**Angenehmer Ausflug nach Gutenberg**  
 zur Fruchtweinschenke. Ergebenst W. Trebsteln.

**Walhalla-Theater 7.50 Uhr**  
 Letzte 2 Tage!  
 Sonnabend u. Sonntag:  
 Die  
**Czardasfürstin.**  
 Operette von Emrich Kalman.  
 Sonntag Nachm. 1/4 4 Uhr  
 Fremden- u. Fam.-Vorstellung  
**„Die Czardasfürstin“**  
 — Kleine Preise. —  
 Montag in glänzender bestmöglicher  
 Die Klinik der Operette  
**Die Fledermaus**  
 Operette von Joh. Strauß.  
 Dienstag:  
**Hindenburg-Feler.**  
 Vorverk. 1. Montag u. Dienstag eröffn.  
 Kasse Sonntags ab 10  
**3 D.**  
 5. 9. 8<sup>1/2</sup>. L. U. u. Ber.  
**J. O. (5 T.)**  
 7. 10. 17 3 nachm. Aufn.  
**Fr. z. St.**  
 6./10. 8. I Oekn. u. Wahl.  
**Auswärtige Theater.**  
 Leipzig.  
 Schauspielhaus: Sonntag:  
 Dunderwitz Erben.  
**Hilfenburg.**  
 Hof-Theater: Sonntag:  
 Der Kreuzabwurf.  
 Weimar.  
 Hof-Theater: Sonntag:  
 Die Bauerntöchter.

Meiner verehrten Kundschaft, sowie dem v. Publikum von Halle und Umgebung teile ich hierdurch ergebenst mit, daß ich das von meinem verstorbenen Manne geführte  
**Herren-Artikel- und Konfektions-Geschäft**  
 in der bisherigen Weise unter der Firma  
**Wilhelm Brackebusch**  
 unverändert fortführen werde.  
 Ich bitte, das meinem Manne bewiesene Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen; es wird mein eifrigstes Bestreben sein, stets das Neueste und Beste zu bieten und sichere gleichzeitig prompteste und aufmerksamste Bedienung bei angemessenen Preisen zu.  
 Hochachtungsvoll  
**Alwine Brackebusch.**  
 Halle a. d. S., Gr. Ulrichstr. 37.

**Stadt-Theater**  
 Sonntag 30. September 1917  
 Nachmittags 3<sup>1/2</sup> Uhr.  
 Volksvorstellung im ersten Freizeiteil  
**Iphigenie auf Tauris**  
 Schauspiel von Goethe.  
 Abends:  
 „7<sup>1/2</sup> 1/2“ Uhr. Ende 10<sup>1/2</sup> Uhr  
**Figaros Hochzeit.**  
 Oper von Mozart.  
 Montag, 1. Oktober 1917.  
 Anf. 7<sup>1/2</sup> Uhr. Ende 10<sup>1/2</sup> Uhr.  
**Stahl und Gold.**  
 Stoffbild von Leo Reisinger  
 hierauf  
**Tiefand.**  
 Oper von E. d. Albert.  
**Thalia-Theater**  
 Gekündigt des  
 Stadttheater-Opernabts.  
 Sonntag, den 30. September 1917.  
 abends 7<sup>1/2</sup> Uhr.  
**Hasemanns Töchter**  
 Stoffbild von A. Larrange.

**Zoo.**  
 Reicher Tierbestand.  
 Sonntag, 30. Septbr. 1917,  
 nachmittags 3<sup>1/2</sup> Uhr  
**Konzert**  
 vom  
**Görlach-Orchester.**  
 Leitung:  
 Musikdirektor H. Görlach.  
 Eintrittspreise:  
 Erwachsene 30 Pf., Kinder  
 20 Pf., Militär ohne Dienstgrad  
 nachm. 10 Pf., nachm. 20 Pf.  
 Bei ungünstigem Wetter findet  
 das Konzert im Saale statt.

**Gespeltes Pianinos**  
 ein Flügel, Schwedisch,  
 Stube und andere preiswert  
 zu verkaufen. 2703  
**B.D.611.** Gr. Ulrichstr.  
 33/34.  
**Radiergummi**  
 1. Wei. Zinte, Schweißmittel  
 in guter Qualität empfiehlt  
 J. Kochtsch, Gr. Ulrichstr. 82.  
 2. Klavier-Unterricht  
 wird gründlich erteilt.  
 Große Braubaustraße 22 II.

Donnerstag, 4. Oktober, 8 Uhr  
 im Saale der Loge zu den 5 Türmen  
**Einmaliger heiterer Vortragsabend**  
**Joseph Plaut**  
 Literarisches! Musikalisches! Kopien-Parodien!  
**Eigenes und Anderes:**  
 Theodor Fontane, Münchhausen, Liliencron, Gustav  
 Wied, Andersen, Gorch Fock, Fritz Lau, Rentier.  
**Joseph Plaut: Aus eigenen Betrachtungen.**  
 Plaut ist ein Vortragsmeister ersten Ranges.  
 Berlin, Tägliche Rundschau.  
**Plaut ist eine eigenartige, immer fesselnde**  
 Erscheinung. Hannover, Tageblatt.  
**Plauts Originalvorträge entfesseln wahre**  
 Lachstürme. Berlin, Germania.  
 Bitte verlangen Sie Prospekte mit  
 ansehnlicher Wiedergabe begeisterten Pressesstimmen unserer ersten  
 Zeitungen  
**Baldiges Entnehmen von Platzkarten**  
 ist sehr zu empfehlen.  
 Karten  
 zu Mk. 2.10, 2.10, 1.50, 1.05 bei Heinrich Mothan.

**Saalschloss - Brauerei.**  
 Sonntag, den 30. Sept., von nachm. 3<sup>1/2</sup>, bis abends 10<sup>1/2</sup> Uhr,  
**zwei Konzerte** der Kapelle  
 der Kapelle  
 Görlach.  
 Eintritt 35 Pf. Karten gültig. Militär frei.  
 F. Winkler.  
 Montag, 1. Oktober, abends 8 Uhr  
 im Saale der Loge zu den fünf Türmen  
 (Albrechtstraße)  
**Liederabend**  
 von  
**Else Hildebrand**  
 Mitwirkung: Fritz Lindemann (Klavier)  
 Vollständige Vortragsfolge an den Anschlagplätzen.  
 Eintrittskarten in der  
 Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch 6313  
 Alte Promenade 1a. — Fernsprecher 1199.  
**Tanz-Unterricht.**  
 Der erste Winterkurs meines Tanzunterrichts nebst  
 Anleitung über Schritt der Körperbewegungen und Umgangs-  
 formen beginnt **Mittwoch, 3. Oktober** im „St. Nikolaus“.  
 Gefällige Anmeldungen werden jederzeit in meiner Wohnung  
 entgegengenommen.  
**Hermann Wipplinger,** Tanz- und Tanzschreier,  
 Sofienstraße 55.

**Bad Wittkind**  
 Sonntag, 30. Septbr. 1917,  
 nachmittags 3<sup>1/2</sup> Uhr  
**Militär-Konzert**  
 von der  
 Kapelle des 13. Landsturms  
 Inf.-Reg. Bat. (IV 81).  
 Leitung: Kapellmeister  
 Richard Hönig.  
 Eintrittspreis 35 Pf.  
 Dauerarten haben Gültigkeit.

**Deutsche Bierstuben,**  
 Ludwig Wachterstr. 87 Fernruf 5873.  
 Einem verehrten Publikum sowie meinen werten  
 Gästen, Freunden und Bekannten die ergebene Mit-  
 teilung, daß ich von heute die Bewirtschaftung obigen  
 Lokals übernommen habe.  
 Um regen Zuspruch bittend, zeichne  
 hochachtungsvoll  
**Wilhelm Henze,**  
 langjähriger Inhaber des Kaffeehauses Treth.  
 Halle, den 29. September 1917.













## Verkaufsstelle Magdeburg

Ausstellungs- und Büro-Räume:  
Kaiserstraße Nr. 20 ◀ Fernruf Nr. 1662  
Reparatur-Werkstätten und Unterstellräume:  
Stettinerstraße Nr. 18 ◀ Fernruf Nr. 7120

## Zweignbüro für den Bezirk Halle

Halle a. S.  
Magdeburgerstraße Nr. 59 ◀ Fernruf Nr. 5767.



Kartoffel-Erntemaschinen, Kartoffel-Sortierer, Kartoffel-Dämpfer, Kartoffel- u. Rüben-Waschmaschinen, Rüben-Heber, Rübenschnneider, Ein- u. Mehrscharpflüge, Eggen, Kultivatoren, Drillmaschinen, Düngestreuer, sowie sämtliche Maschinen und Geräte für die Landwirtschaft empfiehlt

Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen

## Central-Ankaufsstelle

für landwirtschaftl. Maschinen und Geräte  
Halle (Saale) Filiale Halberstadt  
Hersburgerstraße 17/18. [2000] Köhlitzstraße 23.

## Maschinenfabrik Sangerhausen

Sangerhausen

empfiehlt sich zur Lieferung von

## Kartoffel- und Rüben-Schnitzelmaschinen

Größe Nr. 00 mit vertikaler Schneidscheibe	= 800-1500 Ztr. Rüben in 24 Stunden.
01 = 750 mm Schneidscheiben-Durchm.	= 3000-3500 " " " "
02 = 850 " " " "	= 4000-5000 " " " "
1 = 1000 " " " "	= 6000 Ztr. Rüben in 24 Stunden.
2 = 1500 " " " "	= 8000 " " " "

Ferner: Hühnerdräder für Rüben und Kartoffeln, Waschmaschinen, kombinierte Wasch- und Schälmaschinen, Zerklammerungsmaschinen für Rübenblätter usw. Elevatoren jeder Bauart, Transportschnecken, Kranthobelmaschinen usw.

Offertiere zum Weizen d. Saatgetreides  
**Formaldehyd 40%**  
**Corbin** (gleichzeitig gegen Schädlinge usw.) zu Konstitutionspreisen.  
C. W. Pabst, Halle a. S. Fernsprecher 6803.

## Verkaufsbuch über Saatgut

für Händler u. Saatgutwirtschaften mit Notizen zum Durchschreiben.

Nach Umfang des Betriebes können die Bücher stark oder schwächer geliefert werden. Angabe der Bogenzahl erwünscht.

Otto Thiele, Buchdruckerei u. Verlag (Halle'sche Zeitung), Halle a. S. Leipziger Straße 61/62.

## „Kalz“

der Futterzusatz, zur Verbesserung aller Futterarten. Zur Erhaltung leistungsfähiger und gesunder Gebrauchs- und Zuchttiere.

Vermehrt die Milch- u. Fettentwicklung. Fördert die Aufzucht der jungen Tiere. Glänzend bewährt gegen: Knochenweiche.

Die Verwendung von Tierkalz kostet für Klein- und Großvieh von 2 bis 6 Pf. täglich. Die Anwendung ist sehr einfach. Der Versand erfolgt in Probe-Korbflaschen von 20 Kilo.

Anstehende Prospekte und Fütterungstabellen gratis und franko durch.  
Deutsche Kalz-Nährmittel G. m. b. H., Berlin W. 35, 56 Vertriebsstellen in Deutschland.  
Vertriebsstelle für Reg.-Bezirk Halle, Magdeburg, Merseburg, Herzogtum Braunschweig und Anhalt: David M. Piczenik, Magdeburg, K. arlstr. 2.

## Kartoffel-Erntemaschinen

Schutzmarke:

## „Original Harder“

haben auf Lager und empfehlen zur sofortigen Lieferung. Maschinenindustrie für Landwirtschaft Georg Gassenheimer G. m. b. H., Halle a. S., Halberstädterstr. 1. Fernspr. 6946.

## Werdels Original-Kartoffelzüchtung „Gertrud“

hat sich, wie in früheren Jahren, auch 1917 wieder hervorragend bewährt, worüber zahlreiche Anerkennungen vorliegen.

Dieselbe ist bei Hocherträgen gleichzeitig eine vorzügliche Speisekartoffel. Infolge ihrer zeitigen Reife ermöglicht sie trotz verpöbterter Wärsens bereits Mitte August die Lieferung von genügend ausgereiften, vorzüglichen Speisekartoffeln in größtem Maße.

Bestellungen auf Originalsaat sind zu richten an die D. L. G. Saatstelle-Berlin, Dörfnerstraße, an die Kartoffelbau-Gesellschaft Berlin, Bernburgerstraße 15/16, oder an die Gutsverwaltung Liebusch, Post Wittlich. [12700]

## Saatkartoffeln

Augusta Viktoria und Industrie, auf Sandboden geerntet, anerkannt von der Landwirtschaftskammer der Provinz Sachsen, bietet an

## Reinicke,

Rittergut Tschepplin bei Eilenburg, Bezirk Halle a. S.

## Samen

Erbitte Angebot von Züchtern über:  
Futterrüben - Zuckerrüben - Steckrüben  
Röhren - Spinat - Zwickeln  
Weiß- und Rotkohl - Wirsing  
Herbstrüben - Radica  
Erbsen und Bohnen für Gemüsebau  
Grünerbsen - Sencadella  
Bot. Weiß- und Schwedenklee - Winterwicken  
u. einschl. Artikel für sofortige oder spätere Lieferung gegen Kassa-Abnahme.

Mathias Mohr, Samenprobandlung, Bonn, Rheia. [4023]

## Brennerei-Rittergut

unweit Dresden mit Post und Bahnstation, landschaftlich schön gelegen, altes Schloss mit Park, günstig zu verkaufen. Größe 1060 Morgen.

Nähere Auskunft unter J. B. 5101 durch Rudolf Mosse, Halle a. S. [2648]

## Samenanbau!

Für alle Arten Gemüsesamen, Landwirtschaftl. Samen Saaterbsen - Saatbohnen werden Händler zu sehr vorteilhaften Bedingungen gelobt. Angebote unter H. 3725 T. an Haasenstein & Voelker, Berlin W. 35. [2944]

## Offertiere billigst

schwere hochtragende, sowie bis Dezember folgende Jeverländer Kühe und Färsen, schwere niedertragende, Rinder, sowie 1 1/2-jährige Hengst und Stutfohlen Oberburger Abstammung. Jeder im Großherzogtum Oldenburg, Gut Gattens. [2100]

Schipper, Verkaufsbemittler des Jeverländischen Herdbuchvereins.

## Gemüsesamen, Landwirtschaftl. Samen, Saaterbsen, Saatbohnen

kaufen gegen isolierte Kasse A. Metz & Co. Nachfolger, Berlin W. 57, Wilhelmstraße 56. [2945]

## Wohlere Hausgrundstücke

mit groß, mittl. und kleineren Wohnungen preiswert zu verkaufen Aktien-Fiegelei Sennewitz. [12659]



